

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 204 - Zuwanderung und Integration
	Bearbeiter/in	Michael Visser
	Telefon (0202)	563 2514
	Fax (0202)	563 8178
	E-Mail	michael.visser@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.03.2007
	Drucks.-Nr.:	VO/0248/07/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
27.03.2007	Migrationsausschuss	Entgegennahme o. B.
Neue Förderung aus KOMM-IN NRW		

Unterschrift

Dr. Stefan Kühn

Frage 1: Wird die Verwaltung wieder eine Förderung aus KOMM-IN NRW-Fördermittel beantragen?

Antwort: Die Verwaltung wird erneut eine Förderung aus KOMM-IN NRW-Mitteln beantragen.

Frage 2: Wenn ja, in welchem Schwerpunkt und für welches konkrete Projekt wird die Förderung beantragt?

Frage 3: Wird eine Zusammenarbeit mit anderen Trägern angestrebt? Um welche Träger der Integrationsarbeit handelt es sich?

Antworten zu 2 + 3: Mit Mitteln der ersten Förderung wurde das Wuppertaler Integrationsportal entwickelt. Hierbei standen die Vernetzung der Akteure in der Integrationsarbeit und die Transparenz der Integrationsangebote im Vordergrund.

Die Hauptakteure bei diesem Projekt waren neben der Stadtverwaltung die Wohlfahrtsverbände als professionelle Kräfte und die Migrantenselbstorganisationen als ehrenamtlich Engagierte. Die Bedeutung der Vereine bei der Integrationsarbeit wurde hierbei einmal mehr deutlich, so dass ihre Einbindung auch in Zukunft von großer Bedeutung sein wird.

In Fortführung dieser Projektklinie soll sich daher das in der Planung befindliche Projekt an die Migrantenselbstorganisationen richten. Die Verwaltung will die MSOs darin unterstützen, ihre Möglichkeiten und Fähigkeiten zu optimieren, um sie als Kooperationspartner für kommende Integrationsaufgaben zu stärken.

So haben MSOs Interesse an Themen wie Öffentlichkeitsarbeit, Projektentwicklung, Buchhaltung, Organisation der Vereinsarbeit oder aber wünschen sich andere Hilfestellungen zur Steigerung der Effektivität ihrer Arbeit.

Diesen Bedarf gezielt zu erheben und durch die Abstimmung mit anderen Trägern der Integrationsarbeit darauf zu reagieren wird Ziel des Projektes sein. Gewünscht ist hierbei die stärkere Anbindung der Vereine an professionelle Kräfte, aber auch die Vernetzung der MSOs untereinander.